



Brückenbau zu Kuchl

oder wie sich Tradition und Moderne vereinen

Infos unter
 +43 (0) 6244 6227
 oder
www.kuchl-info.at

Brücken-Bauen ist in Kuchl ein ganz spezielles Thema: Zum Beispiel der Bau der Römerbrücke zwischen Kuchl und Bad Vigaun, der der Sage nach mit der Hand des Teufels vonstattengegangen sein soll. Kurios ist auch die Geschichte der Salzachbrücke, auch „Freundschaftsbrücke“, wie sie bei ihrer Fertigstellung im Jahr 1960 getauft wurde. Warum? Weil die Brücke immer Streitthema zwischen Marktlern (auf der einen Seite der Salzach) und Weißenbachern (am anderen Ufer des Flusses) war. Da man sich nicht auf die Übernahme der Kosten einigen konnte, wurde die Angelegenheit gerichtlich geklärt. Das Ergebnis: Eine Brücke, die zur einen Hälfte aus Stahl, zur anderen aus Holz bestand.

Mehr Kurioses und Historisches über Kuchl und seine Bewohner erfährt man auf der Kuchler Zeitreise, einem Erlebniswanderweg, der die Möglichkeit bietet, die Geschichte des Ortes auf interaktive Weise zu erkunden. Und auch hier wird wieder eine Brücke gebaut: Die Brücke zwischen Tradition und Moderne. Denn es wird zeitgemäß mit dem Tablet oder Smart Phone erkundet: Verschiedene Stationen können in Wort und Bild, mit Videos, Animationen und Rätselspaß entdeckt werden – Naturgenuss entlang des Weges garantiert!

Fürstlicher Käsegenuss von royaler Milch

Apropos Natur: Ganz natürlich geht es auch am Fürstenhof zu. Die Milch der kullerägigen Jersey-Kühe (sozusagen eine „Supermilchrasse“, die das heiß begehrte Prädikat „By appointment of the Royal Family“ besitzt – noch heute hält die Queen eine Herde als Frischmilchlieferanten im Park von Windsor Castle) wird von Niki Rettenbacher in Handarbeit weiterverarbeitet. In der Show-Käserei kann man ihm hierbei über die Schulter schauen. Und wer gern selbst Hand anlegt, kann in der Bio-Hofkäserei sogar seinen Rohmilch-Käse selber machen: von Montag bis Samstag täglich um 10.00 Uhr.

Hand(ans)Werk in Monika Riedls Christallmanufaktur

Handarbeit wird auch in der Glashütte von Monika Riedl groß geschrieben. Dass die Christallmanufaktur mit den liebevoll gefertigten Einzelstücken etwas ganz Besonderes ist, zeigt auch, dass hier der einzige Glasmacherei-Lehrling Österreichs ausgebildet wird. Lassen Sie sich faszinieren von der meisterlichen Arbeit, denn das Zusehen allein ist schon ein absolutes Highlight! Wer sich näher an den heißen Ofen heran traut, kann freitags ab 14.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung selbst Glas blasen und seine eigens gestaltete Glaskugel mit nach Hause nehmen!